

Ausschreibung PG „Planetary Health in der Logopädie“

Worum soll es gehen?

Der Gesundheitssektor emittiert mehr CO₂ als der Flugverkehr, aber diese Thematik ist innerhalb der Gesundheitspolitik und bei den Akteur*innen noch nicht angekommen (Wille, 2019). Die gesundheitlichen Folgen von Umwelt- und Klimaveränderungen haben einen großen Einfluss auf die menschliche Gesundheit und demnach auch auf unsere Patient*innen mit ihren diversen Gesundheitsproblemen. Sherratt (2021) sieht vor allem in drei Bereichen gesundheitliche Folgen des Klimawandels mit Auswirkung auf die logopädische Versorgung: Luftverschmutzung, Infektionskrankheiten und Hitzewellen.

Durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe, die Urbanisierung, Industrialisierung und den Straßenverkehr haben 90 % der Städte weltweit eine höhere Luftverschmutzung als die WHO empfiehlt.

Luftverschmutzung hat vor allem Auswirkungen auf vulnerable Patientengruppen und legt z. B. zunehmend gut belegte Zusammenhänge zwischen Larynx-/Mundboden- und Pharynxkarzinomen, Schlaganfällen sowie dem Auftreten von Morbus Parkinson nahe.

Auch Vektorkrankheiten und Hitzewellen haben negative Auswirkungen auf die Gesundheit unserer Patient*innen.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und des steigenden Logopädie-Bedarfs ist eine Auseinandersetzung mit präventiven Maßnahmen dringend erforderlich. Diese präventiven Gedanken, im Sinne des Planetary Health Konzeptes, bedürfen einer professionellen Kommunikation der komplexen Zusammenhänge sowohl gegenüber unseren Patient*innen als auch gegenüber aller logopädisch tätigen Berufsgruppen.

Dazu bedarf es eines logopädischen Konzepts zur Klimakommunikation, zur nachhaltigen Gestaltung logopädischer Tätigkeiten sowie einer Positionierung im Berufsverband zu diesem Thema, der sich in dieser Projektgruppe angenommen werden soll.

Klimaschutz geht uns also nicht nur im persönlichen Kontext etwas an! Welche Rolle spielt die Logopädie im Umgang mit der Klima- und Umweltkrise? Wo liegen die Aufgaben eines Berufsverbandes? Wie reduziere ich an meinem Arbeitsplatz meinen ökologischen Fußabdruck?

Diese und andere Fragen wollen wir im Rahmen der Projektgruppe (PG) von September 2023 bis September 2024 mit dem folgenden Arbeitstitel thematisieren:

„Logopädie in Zeiten von Klima- und Umweltkrise - Welche Verantwortung haben wir gegenüber unseren Patient*innen und uns selbst und wie übernehmen wir diese?“

Wer macht mit?

Mach mit, wenn du Lust und Neugierde mitbringst, die Logopädie und die Planetary Health zusammen zu denken und kreative Ideen hast, dies auch an Kolleg*innen und Patient*innen weiterzutragen.

Den zeitlichen Rahmen der Projektgruppe und unseres Einsatzes werden wir in einem ersten Treffen besprechen und gemeinsam gestalten. Denkbar wären ein Online-Treffen im Quartal sowie eigenständige begleitende Aufgaben zwischen den Treffen.

Melde dich gerne bei Interesse zur Mitarbeit mit Mitgliedsnummer, Kontaktdaten und einem kurzen Motivationsschreiben bis zum 07.07.2023 bei uns:

E-Mail an: karrasch@dbi-ev.de, mit dem Betreff „PG Planetary Health“.

Wir freuen uns auf dich, dein ehrenamtliches Engagement und deine Ideen!

Viele Grüße von

Sarah Heinemann-Steinweh, Dagmar Karrasch, Nele Pfitzner, Luisa Schillig, Josephine Schomaker und Bianca Werner